

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse

Band: 95 (2004)

Heft: 20

Rubrik: Organisationen = Organisations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



2005 Jahr der Technik

Das nationale «Jahr der Technik» 2005

(se) Das nationale «Jahr der Technik» 2005 ist eine Initiative zur Stärkung des Technik- und Innovationsstandortes Schweiz unter dem Patronat von Bundespräsident Joseph Deiss

2005 findet eine Vielzahl technischer Jubiläen und Kongresse statt und lässt das Jahr 2005 zu einem eigentlichen Technikjahr werden. So feiern Swiss Engineering STV, die ETH Zürich, die EMPA und Swissmem/ASM ein Jubiläum, und es finden Kongresse wie «science et cité» oder das «International year of physics» statt. Vor diesem Hintergrund hat Bundespräsident Joseph Deiss zusammen mit der Schweizerischen Akademie der technischen Wissenschaften (SATW) und dem Berufsverband Swiss Engineering STV das nationale Jahr der Technik 2005 initiiert. Ziel ist es, das Interesse einer breiten Öffentlichkeit an technischen Disziplinen zu wecken und zu fördern. Zudem soll die «Innovationsfrage» lanciert werden: Welche technischen Innovationen bringen unsere Wirtschaft und Gesellschaft weiter? Warum werden diese Innovationen (nicht) gemacht? Um dieses Ziel zu erreichen, sind Branchen- und Berufsverbände, Hochschulen, Bundesämter, techniknahe Organisationen und Firmen aufgerufen, sich am Jahr der Technik 2005 zu beteiligen.

Was ist das Jahr der Technik?

Das «Jahr der Technik» 2005 ist ein loser und temporärer Zusammenschluss von Organisationen, die als Lobby für

Technik und Forschung im Jahr 2005 gemeinsam auftreten und dabei die Vielzahl technikorientierter Kongresse, Jubiläen und Veranstaltungen als gemeinsame Plattform benutzen. Das «Jahr der Technik» fördert mit einer gemeinsamen Kommunikationsplattform und einer zentralen Übersicht über die Veranstaltungen im kommenden Jahr mit Bezug zur Technik den Dialog zwischen Technik und Wissenschaft, Technik und Forschung, Wirtschaft und sowie der Öffentlichkeit und fördert das Verständnis für den Einsatz von Technik. Die Partner ergänzen sich dabei und treten mit gemeinsamen Botschaften und einem gemeinsamen Logo an die Öffentlichkeit.

Weitere Informationen unter www.jahr-der-technik.ch resp. www.annee-de-la-technique.ch oder auch www.swissengineering.ch.



«Dank der Technik ist die Menschheit dahin gekommen, wo sie heute steht; mit allen Vor- und Nachteilen. Geistesblitze werden zu Erfindungen und schliesslich zu technischen Neuentwicklungen. In einem Wort: Fortschritt! Im Jahr der Technik wird Fortschritt sichtbar gemacht.»

**Bundespräsident
Joseph Deiss**

soll mit der Mitarbeitervertretung diskutiert und ausgehandelt werden.

Mit seiner Lohnforderung berücksichtigt der VPE die allgemeine Entwicklung in der Branche sowie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz: Die Teuerung wird gemäss Vorhersagen zwischen 0,9 und 1,1 % betragen – mit entsprechendem Kaufkraftverlust. Für das nächste Jahr wird mit einer Belebung der Wirtschaft und einem Anziehen der Konjunktur in Verbindung mit einem erhöhten Wirtschaftswachstum gerechnet. Nach dem Rekordjahr im Stromabsatz (2003) sind die Prognosen für die Stromproduzenten und -verteiler auch für den Zeitraum 2004/2005 mit einem weiteren prognostizierten Wachstum wiederum gut.

Der VPE erwacht Transparenz und Fairness bei der Festsetzung und Verteilung der Lohnsumme. Die Verteilungsbreite und der Verteilschlüssel sollen auf das Unternehmen bezogen diskutiert werden. Das heisst, die definitive Aufteilung in eine generelle bzw. eine leistungsbezogene Lohnerhöhung

www.vpe.ch

VPE fordert mehr

Lohn für 2005

(vpe) Der Dachverband der Personal- und Mitarbeitervertretungen der Schweizerischen Elektrizitätswirtschaft (VPE) schlägt Erhöhung der Lohnsumme um 1,8% bis 2,8% vor.

Der VPE, die grösste Arbeitnehmerorganisation der Elektrizitätswirtschaft, empfiehlt nach eingehender Prüfung aller Fakten und je nach Ertragskraft der einzelnen Unternehmen eine Erhöhung der Lohnsumme zwischen 1,8% und 2,8%.

Der VPE erwartet Transparenz und Fairness bei der Festsetzung und Verteilung der Lohnsumme. Die Verteilungsbreite und der Verteilschlüssel sollen auf das Unternehmen bezogen diskutiert werden. Das heisst, die definitive Aufteilung in eine generelle bzw. eine leistungsbezogene Lohnerhöhung

veranstaltungen · manifestations

Halbtagesseminar Konzept Wind- energie – Konsens Windstrom

(ma) Das vor einem Monat publizierte Konzept «Windenergie Schweiz – ein Impuls für die künftige Entwicklung der Windenergienutzung» und ein Schritt in Richtung saubere Energieversorgung verlangt die Konkretisierung von Projekten, wobei der Initiierung und Planung von Standorten und Windenergieanlagen eine wichtige Rolle zukommt. Um dem damit verbundenen Informations- und Diskussionsbedarf gerecht zu werden, veranstaltet Suisse Eole im Namen des Bundesamtes für Energie am 28. Oktober 2004 ein halbtägiges Informations-Seminar in Luzern.

Die deutschsprachige Veranstaltung legt das Schwerge-

wicht auf Alpenraum und Mittelland. Parallel dazu findet eine französischsprachige Veranstaltung mit Fokus Arc jurassien am 2. November in Yverdon-les-Bains statt.

Suisse Eole, Ideja, Postfach, 4018 Basel, Fax 061 333 23 04, E-Mail wind@ideja.ch, Internet: www.wind-energie.ch.

Energiemarkt Schweiz

Eine Fachkonferenz zum Thema «Auf dem Weg zur Markttöffnung» findet vom 8. bis 9. November 2004 im Novotel in Zürich statt. Die Referate werden unter anderem zum neuen Stromversorgungsgesetz, der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid und zum Standort der Schweiz im europäischen Vergleich gehalten.

ETP/IIR Deutschland GmbH, Postfach 1050, D-65836 Sulzbach, Tel. 0049 6196 585-460, E-Mail: anmeldung@etp-training.de, Internet: www.etp-training.de.